

Tagesordnung I Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 22. November 2012

Vorlagen-Nr. 12-V-01-0022

**Künstlerviertel: Vergleichsvorschlag Bien-Zenker AG und weiteres Vorgehen**

---

**Beschluss Nr. 0620**

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
  - 1.1. dass die Landeshauptstadt bislang in 13 der insgesamt 15 anhängigen auf Schadensersatz gerichteten Klageverfahren unterlegen ist. Begründung für die Klageabweisung ist insbesondere, dass das Gericht keinen Schaden für die Landeshauptstadt Wiesbaden feststellen konnte, da diese selbst darüber entscheiden kann, welche „Bebaubarkeit“ und damit welchen Wert die Grundstücke haben.
  - 1.2. mit den Prozessgegnern (Bien-Zenker, DWG, LBS und Notar) Gespräche geführt worden sind und auch weiterhin geführt werden, um eine außergerichtliche Lösung zu finden und um damit das Prozesskostenrisiko bei einer Fortsetzung der Prozesse in der Berufungsinstanz für die Landeshauptstadt Wiesbaden zu begrenzen.
  - 1.3. dass im ersten Schritt mit der Firma Bien-Zenker eine Einigung erzielt werden konnte, wonach die Bien-Zenker als Schadensausgleich eine Summe von 200.000 Euro an die Landeshauptstadt Wiesbaden zahlt und die Anwaltskosten von der jeweiligen Partei getragen werden. Darüber hinaus erhält die Landeshauptstadt Wiesbaden von Bien-Zenker einen Zuschuss von den Gerichtskosten von 5.000 Euro.
  - 1.4. die SEG ist prinzipiell bereit, die Bebauung der von der Landeshauptstadt Wiesbaden übernommenen Grundstücke fertigzustellen, sobald die rechtliche Grundlage durch den Bebauungsplan „Westlich der Königsteiner Straße“ geschaffen worden ist.
  - 1.5. dass der Erlös aus der Vermarktung der Grundstücke sowie der dann fertiggestellten Objekte zur weiteren Refinanzierung der Aufwendungen der Landeshauptstadt Wiesbaden verwendet wird.
  - 1.6. dass die das Gelände betreffenden Bebauungspläne bis Anfang 2013 vorgelegt werden.
2. Dem Vergleich mit der Firma Bien-Zenker wird zugestimmt.

(antragsgemäß Magistrat 06.11.2012 BP 0807)

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 13.11.2012 BP 0285)

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 14.11.2012 BP 0419)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2012

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .11.2012

1. Dezernat I i.V.m. Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister